

Hausgottesdienst

zum Fest der Heiligen Familie – 27.12.

Heute geht es um die Familie. Vielleicht feierst Du diesen Gottesdienst gemeinsam mit deiner Familie, ob real, oder digital. Setzt euch also zusammen - am Tisch, oder via Handy/PC.



Nimm Dir eine Kerze und entzünde Sie.

Guter Gott*, heute, am Fest der Heiligen Familie, sind wir eine Gemeinschaft – zusammen vor Dir und mit Dir!

+ Im Namen des Vaters und des Sohns und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet: In der Heiligen Nacht ist das Jesuskind zu uns auf die Welt gekommen. Gott*, du wurdest Mensch. Du hast selbst eine Familie. Wir bitten Dich, sei bei uns mit deiner Liebe und bei allen, die wir im Herzen tragen. Jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lied: Nun freut euch, ihr Christen GL Nr. 241

1. Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder und kommet, o kommet nach Betlehem. Christus der Heiland, stieg zu uns hernieder. Kommt lasset uns anbeten, kommt lasset uns anbeten, kommt lasset uns anbeten, den König, den Herrn.

Du kannst das Lied auch mit dem Handy über das Scannen des folgenden QR-Codes, oder über unsere Internetseite https://katholische-pfarreiengemeinschaft-kueste.de/herzens_anker/ anhören.



Lesung: Jesus Sirach 3, 2-6.12-14 (Gute Nachricht Bibel)

Denn der Herr will, dass die Kinder den Vater ehren, und er bekräftigt die Weisung der Mutter an die Söhne. Wer seinen Vater ehrt, macht damit Sünden gut, und wer seine Mutter ehrt, der sammelt sich einen bleibenden Schatz. Wer seinen Vater ehrt, der wird auch Freude an seinen Kindern haben; und wenn er betet, so wird er erhört. Wer seinen Vater ehrt, der wird lange leben; und wer dem Herrn gehorsam ist, an dem hat seine Mutter Trost. [...]

Mein Kind, nimm dich deines Vaters im Alter an und betrübe ihn ja nicht, solange er lebt; und habe Nachsicht mit ihm, selbst wenn er kindisch wird, und verachte ihn nicht im Gefühl deiner Kraft. Denn was du deinem Vater Gutes getan hast, das wird nicht mehr vergessen werden, sondern es wird deine Sünden aufwiegen.

Halleluja. Halleluja.

Evangelium: Lukas 2, 22.39-40 (Kindgerechte Fassung)

Die Menschen in Israel waren so dankbar, wenn ihnen ein Kind geboren wurde. Sie gingen dann in den Tempel nach Jerusalem, dankten Gott – und manchmal nahmen sie das Neugeborene sogar mit. Sie wollten es voller Freude Gott zeigen! Und so gingen auch Maria und Josef mit Jesus in den Tempel. Dort erwartete sie eine große Überraschung: Dort wartete bereits Hanna, die schon 84 Jahre alt war und eine Prophetin ist. Sie erzählte den Menschen, wie Gott sich die Welt erträumt. So viele Jahre hatte sie nun schon gewartet, Tag und Nacht gebetet und gefastet. Und nun sah sie Jesus. Sofort wusste sie: Dieses Kind ist direkt von Gott geschickt. Jesus wird diese Welt retten. Und das erzählte sie sofort den

Menschen in Jerusalem. Maria und Josef staunten über ihre Worte und kehrten anschließend mit Jesus nach Galiläa in ihre Heimatstadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde kräftig. Es hatte ein besonderes Verständnis für den Willen Gottes, und Gottes Liebe ruhte sichtbar auf ihm.

Lied: Herr du bist mein Leben, Herr du bist mein Weg GL Nr. 456

Herr du bist mein Leben, Herr du bist mein Weg.

Du bist meine Wahrheit, die mich Leben lässt.

Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir dein Wort
und ich gehe deinen Weg, du Herr gibst mir den Sinn
Mit dir hab ich keine Angst, gibst du mir die Hand.

Und so bitt ich, bleib doch bei mir.



Gedanken:

„Die Familie ist das Wichtigste.“ Das sagen wir oft. Und gerade in dieser Zeit sind wir häufig mit der Familie zusammen – manchmal wahrscheinlich auch mehr oder weniger gerne. Jetzt, wo wir auch gezwungenermaßen zusammen sind, uns vielleicht auch mal auf die Nerven gehen. In einer Familie, wo Jung und Alt zusammen kommen, kommt es vielleicht auch jetzt in den Weihnachtstagen zu Streit oder Frust. Aber besonders in diesen Tagen ruft uns Jesus, der selbst die Liebe ist und sie in unsere Welt bringt, dazu auf, unsere Leben und damit die Welt ein Stückchen liebevoller und heller zumachen.

Auch wir wollen dieses Licht, diese Liebe weiter tragen. Wir wollen fröhlich zusammen leben und uns übereinander freuen. Sagen wir uns doch gegenseitig, was uns an der/dem anderen freut, zum Beispiels so:

- Du bist für mich ...
- Ich freue mich, wenn ...
- Ohne dich ...

Wenn ihr mögt, könnt ihr für jede/n von euch jeweils eine weitere Kerze entzünden.



Fürbitten: Mit allem, was uns bewegt, können wir uns an Gott* wenden und bitten:

Für meine/unsere Familie. Um Zusammenhalt und Geborgenheit.

Für Junge und Alte. Um Verständnis und Fürsorge.

Für alle Menschen, die sich zerstritten haben. Um Verständnis und Versöhnung.

Für alle Einsamen und Alleingelassenen. Um Zuversicht und Hilfe.

Für alle Kranken, um Beistand und für alle Verstorbenen um deine Nähe.

Sprich gerne auch eigene Fürbitten, oder halte einen Augenblick Stille. So kannst du alles, ob ausgesprochen, oder unausgesprochen, vor Gott tragen.*

Vater Unser

Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht GL 860

1. Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen: „Fürchtet euch nicht!“ Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein.
2. Tragt zu den Alten ein Licht, sagt ihnen: „Fürchtet euch nicht!“ Gott hat uns lieb, Groß und Klein, seht auf des Lichtes Schein.
4. Tragt zu den Kindern ein Licht. Sagt ihnen: „Fürchtet euch nicht!“ Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein.

Schlussgebet:

Gütiger Gott, du selbst bist die Liebe und hast als Jesuskind das Leben in einer Familie erlebt. Du kennst uns Menschen und weißt, was uns bewegt. Wir bitten dich, bleibe bei uns mit deiner Nähe, deinem Verständnis und deiner Freundlichkeit. Begleite und beschütze mich/uns und meine/unsere Familie. Amen.

Segen:

Heute werden traditionell in Gottesdiensten besonders Familien gesegnet. Auch Du kannst Dich/Ihr könnt euch Zuhause gegenseitig segnen und euch den Schutz und die Begleitung von Gott zusprechen. Das ist ein tolles Gefühl und bestärkt!
Sich zu segnen geht ganz leicht: Du zeichnest Dir/jemandem mit dem Daumen ein kleines Kreuz auf die Stirn und dabei kannst Du sagen:*

„Der liebe Gott segne und beschütze Dich!“

Gott* zeigt uns Menschen, dass er* uns liebt.

Es schenke mir/uns der gute Gott*, die Liebe, die in Jesus in die Welt gekommen ist und den Segen für unser aller Zusammenleben.

Und so bitte/n ich/wir: Es segne und behüte *uns* und alle, an die wir in diesen Weihnachtstagen besonders denken, der dreieinige Gott.

+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen GL Nr. 378

Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen, er zeige freundlich dir sein Angesicht, der Herr wird mit Erbarmen dir begegnen, und leuchten soll dir seinen Friedens Licht.

1. Der Herr ist Gott, er schuf das Universum, er hauchte Leben ein in Meer und Land. Er schuf auch dich und gab dir einen Namen. Geschrieben stehen wir in Gottes Hand.

Schaut auch auf unsere Website, um weitere Angebote des Herzens_Ankers zu nutzen.



Ich wünsche ruhige und besinnliche
(Feier-)Tage und ein gesegnetes neues Jahr!

Lea Wenker, Gemeindeferentin